

PRIDE PROUD

Stadt Bregenz für
LGBTIQ+

BREGENZ

PRIDE PROUD CITY

*AKTIONSPLAN ZUR AKZEPTANZ
SEXUELLER & GESCHLECHTLICHER
VIELFALT IN BREGENZ*

Vorwort

Der Fachbereich LGBTIQ+ 8

Handlungsfelder & Maßnahmen

Beratungszugänge optimieren 11

Strukturen entwickeln 11

Freiräume ermöglichen 12

Sensibilisierung & Prävention 12



Engagierte Aktivist:innen beim Beteiligungsprozess für den lokalen Aktionsplan zur Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Bregenz, 2021

Vorwort

Zur Akzeptanz geschlechtlicher & sexueller Vielfalt in Bregenz

Die Landeshauptstadt Bregenz versteht ihre plurale Stadtgesellschaft als von der Vielfalt geschlechtlicher und sexueller Identitäten und Ausdrucksformen geprägt, die sie in ihrer Verschiedenheit respektiert und anerkennt. Die Sichtbarkeit von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Inter* und anderen queeren Menschen ist für die Landeshauptstadt Bregenz selbstverständlich und ohne negative Konsequenzen für Betroffene und Angehörige verbunden.

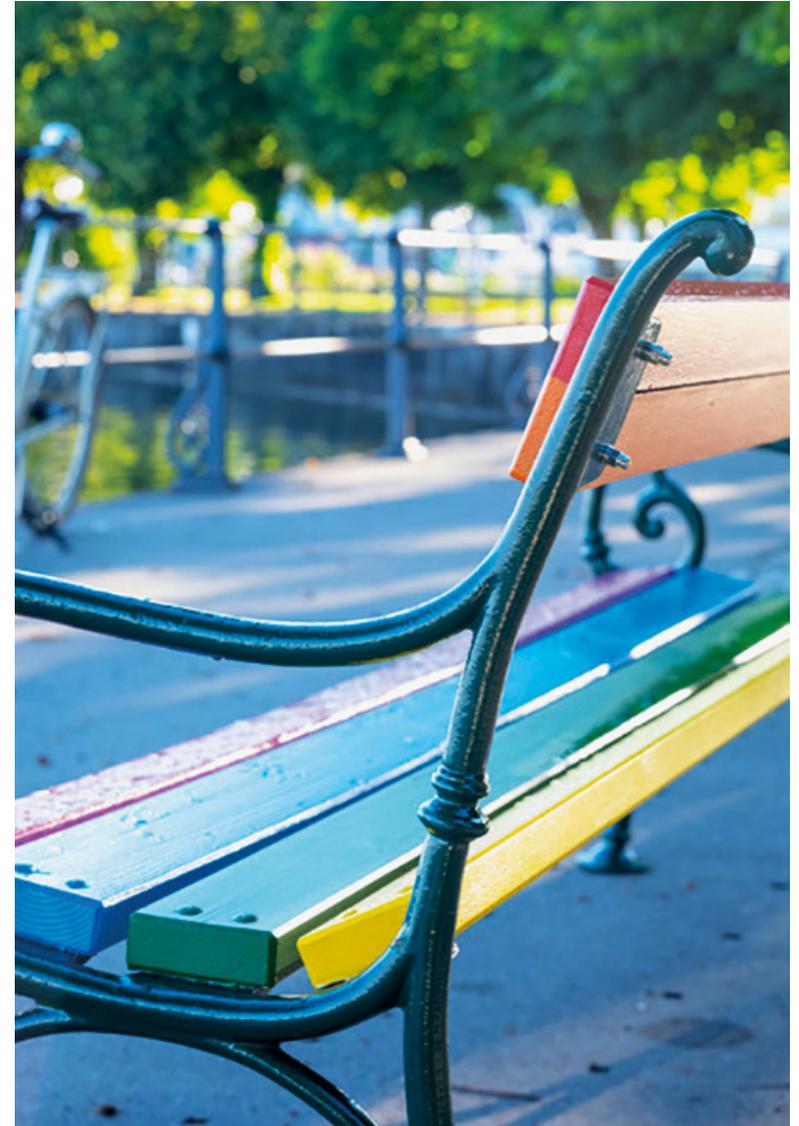
Ob beispielsweise in der Schule, am Arbeitsplatz, im Vereinsleben oder im öffentlichen Raum: LGBTIQ+ Menschen finden in Bregenz Rahmenbedingungen vor, die ihnen ein gleichberechtigtes, diskriminierungsfreies und frei gestaltbares Leben ermöglichen.

Für einige dieser Rahmenbedingungen benötigt es Aktionen, öffentliche Veranstaltungen, Moderationen und personelle sowie finanzielle Unterstützungen durch die Kommune. Hierfür wurden kommunale Handlungsfelder und Maßnahmen in einem partizipativen Beteiligungsprozess mit Bregenzer Bürger:innen und Organisationen aus den LGBTIQ+ Communities entwickelt.

Die Maßnahmen dienen sowohl LGBTQ+ Menschen, deren Angehörigen und Familien als auch der gesamten Stadtgesellschaft. Sie fördern ein Klima des Respekts in Bregenz.

Die Gleichzeitigkeit verschiedener Lebensläufe und biografischer Erfahrungen unterstreicht die Vielfalt von LGBTQ+ Menschen und die daraus resultierenden unterschiedlichen gruppenspezifischen Anliegen. Dabei versteht die Landeshauptstadt Bregenz unterschiedliche Ausprägungen von Diskriminierungserfahrungen nicht als sich ausschließende Wahrheiten, sondern im Kontext intersektionaler Diskriminierung.

Der Schutz der Würde aller Bürger:innen ist Teil der demokratischen Grundsätze, die die Grundlage für das Zusammenleben in unserer Stadt darstellen. Bregenz bekennt sich daher zu LGBTQ+ Rechten als Menschenrechte im Sinne der europäischen Grundrechte-Charta und lehnt jede Form von Diskriminierung aufgrund der sexuellen oder geschlechtlichen Identität ab.



Beispiel einer in Bregenz aufgestellten Regenbogenbank, 2021

Der Fachbereich LGBTIQ+

Der Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz setzt sich ein:

- ~ für die Thematisierung und Initiierung von sicheren und stärkenden Freiräumen für alle LGBTIQ+ Menschen,
- ~ für die Sensibilisierung für einen respektvollen Umgang mit LGBTIQ+ Menschen in allen Teilen und Bereichen der Stadtgesellschaft
- ~ sowie für den Aufbau von nachhaltigen Strukturen für LGBTIQ+ Beratung und queerspezifischer Arbeit.

Dabei

- ~ fördert der Fachbereich das Engagement der Bregenzer Bürger:innen und Initiativen für LGBTIQ+ Themen,
- ~ setzt der Fachbereich Eigenprojekte und -veranstaltungen in Kooperation mit bestehenden LGBTIQ+ Organisationen und Akteur:innen um und bietet dabei fachliche Projektberatung,
- ~ vermittelt der Fachbereich als Schnittstelle im Dreieck von LGBTIQ+ Communities, Stadtgesellschaft sowie Verwaltung und Politik und begleitet fachlich bei der Entwicklung von wirkungsvollen Maßnahmen, um LGBTIQ+ Themen strukturell nachhaltig in der Stadt zu verankern.

LGBTIQ+ ist ein Akronym aus dem Englischen und bezeichnet als Kurzform die Vielfalt sexueller und/oder geschlechtlicher Identitäten: **L**esbian, **G**ay, **B**isexual, **T**ransgender, **I**ntersexual, **Q**ueer. Das plus-Zeichen (+) am Ende schließt alle Menschen mit ein, die sich in den anderen Kategorien nicht wiederfinden.

**LESBEN, SCHWULE,
BISEXUELLE, TRANS, INTERSEX
UND QUEERE PERSONEN
LEBEN INMITTEN UNSERER
GESELLSCHAFT UND WERDEN
AUCH WEITERHIN EIN
SICHTBARER, RESPEKTIERTER
UND INTEGRALER TEIL
UNSERER GESELLSCHAFT SEIN!
(...) ES IST EINE DEMO-
KRATISCHE BEWEGUNG, DIE
DIE FREIHEIT ALLER
MENSCHEN STÄRKT UND VIEL-
FALT SICHTBAR MACHT.**

Die Werte des Fachbereichs sind geprägt von

- ~ Partizipation
- ~ Empowerment
- ~ Parteiunabhängigkeit
- ~ Nachhaltigkeit
- ~ Regionaler und überregionaler Vernetzung und Kooperation
- ~ sowie einem von Intersektionalität geprägten Handlungsverständnis



Bürgermeister Michael Ritsch und Vizebürgermeisterin Sandra Schoch (links im Bild) zeigen gemeinsam mit Aktivist:innen der LGBTQ+ Community Flagge.

Handlungsfelder & Maßnahmen

Beratungszugänge optimieren

- ~ Förderung und Entwicklung von Orientierungsangeboten für LGBTQ+ Menschen und deren Angehörige
- ~ Erhöhung der Zugänglichkeit von zuständigen Meldestellen für Diskriminierungs- und/oder Gewalterfahrungen durch Vernetzung

Strukturen entwickeln

- ~ Förderung von Organisationen und Projekten zur Erhöhung der Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in Bregenz
- ~ Aktivierung und Leitung von regelmäßigen Netzwerkveranstaltungen zwischen LGBTQ+ Communities und städtischen Akteur:innen
- ~ Aktivierung eines Gemeinденetzwerks zur landesweiten Professionalisierung von LGBTQ+ Maßnahmen auf Gemeindeebene
- ~ Regelmäßiger Austausch mit dem Land Vorarlberg zu aktuellen landesrelevanten LGBTQ+ Themen (z. B. Sensibilisierung von Fachkräften im Gesundheits- und Sozialwesen, Bildungsbereich, Verwaltungs- und Polizeiwesen; Einrichtung einer fachlichen Beratungsstelle etc.)

Freiräume ermöglichen

Förderung von LGBTIQ+ Freiräumen und nach Möglichkeit Zurverfügungstellen von Räumlichkeiten

- ~ Aktivierung eines Netzwerks zwischen Bregenzer Gastronom:innen, weiteren Unternehmen und den LGBTIQ+ Communities zur Förderung von temporären Szene- und Freizeitangeboten
- ~ Potenzialerhebung sowie Förderung von begleiteten Safe Spaces für junge LGBTIQ+ Menschen in der bestehenden öffentlichen Jugendarbeit von Bregenz
- ~ Potenzialerhebung von Freiraum- und Vernetzungsangeboten für ältere LGBTIQ+ Menschen
- ~ Potenzialerhebung von touristischen Angeboten in Kooperation mit der Bregenz Stadtmarketing und Tourismus GmbH

Sensibilisierung & Prävention

Nach innen:

- ~ Weiterbildung von Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung und Politiker:innen durch Information und Workshops zu LGBTIQ+ Themen
- ~ Einbringung von LGBTIQ+ Themen als Querschnittsmaterie in weitere Verwaltungsbereiche
- ~ Potenzialerhebung zur queer- und diversity-orientierten Sensibilisierung der städtischen Einrichtungen (wie Alters- und Pflegeheime, Stadtpolizei, Kinderbetreuungseinrichtungen etc.) durch Information und Workshops zu LGBTIQ+ Themen

Diversitätssensible und queer-orientierte Perspektiven in Verwaltung, Politik und Gesellschaft verbessern die Akzeptanz und Qualität von Dienstleistungen, Projekten und Maßnahmen. Sie helfen dabei Diskriminierungen zu begegnen und weiter abzubauen.



Das Amt der Landeshauptstadt Bregenz zeigt Flagge.

In die Stadtgesellschaft:

- ~ Förderung der Repräsentanz von LGBTIQ+ Lebensrealitäten, bestehenden Angeboten sowie die positive Darstellung von Diversität in der städtischen Öffentlichkeitsarbeit
- ~ Anstreben der Mitgliedschaft im internationalen Netzwerk der Rainbow Cities (RCN)
- ~ Unterstützung und Umsetzung von akzeptanzfördernden Sichtbarkeitskampagnen, Sensibilisierungsprojekten sowie Fach- und Kulturveranstaltungen
- ~ Klare politische Haltungen gegen LGBTIQ+ Feindlichkeit und vorurteilsmotivierte oder gruppenfeindliche Diskriminierung und Straftaten („Hate-Crimes“)
- ~ Überarbeitung der städtischen Förder- und Vergaberichtlinien in Hinblick auf die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt
- ~ Geschichtliche Aufarbeitung der Repressionen und Vermittlung auf städtischer Ebene sowie Anregung eines Forschungsauftrags auf Landesebene

Geschlechterpolitik

besteht aus vielen kleinen Schritten und vielen guten Wegen. Es gibt kurzzeitige Erfolge, längerfristige, positive Veränderungen, aber auch Rückschritte und Stagnation.

Zitiert nach: Erfolgreiche Geschlechterpolitik, Ansprüche – Entwicklungen – Ergebnisse., Friedrich-Ebert-Stiftung, 2012

Kontakt & Informationen

Landeshauptstadt Bregenz

Fachbereich LGBTQ+
Belruptstr. 1, 6900 Bregenz

Ansprechpartner

Stefan Becker, DSA (er/ihm)
+43 (0) 5574 410 1614
lgbtiq@bregenz.at
www.bregenz.gv.at/lgbtiq

Inhalt: Landeshauptstadt Bregenz
Gestaltung: Ahoi – Atelier für Gestaltung (ahoi-atelier.eu)
Fotos: Landeshauptstadt Bregenz

